

Zusammenfassung der Abschlussarbeit

Fachbereich: Angewandte Naturwissenschaften

Studiengang: Biomedizintechnik

Thema: Evaluation und technologische Optimierung des Alarmierungskonzeptes
in der Schön Klinik Hamburg Eilbek

Zusammenfassung:

Auf der Intensivstation kommt es zu einer vielfältigen Verwendung von Alarmen. Sie sollen auf Veränderungen der physiologischen Parameter des Patienten und auf technische Defekte hinweisen. In Folge dessen sind die Anwender (das Pflegepersonal) einer Flut von Alarmen und Informationssignalen ausgesetzt. Durch die Vielzahl der Alarme müssen Prioritäten gesetzt werden, denn nicht jeder Alarm weist auf ein Problem hin. Es kommt häufig zu falsch-positiven-Alarmen (Fehlalarmen).

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem aktuell genutzten Alarmierungssystem der neurologischen Intensivstation der Schön Klinik Hamburg Eilbek. Es wird der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen eine Optimierung des Alarmierungssystems erfolgen kann. Ziel ist es, einen Konzeptentwurf für diese Optimierung zu erstellen. Die Grundlage bildet dabei eine Mitarbeiterbefragung bezüglich der Zufriedenheit mit dem aktuellen Alarmierungssystem.

Zur Einführung in das Thema werden zunächst die theoretischen Grundlagen betrachtet. Dazu wird der Zusammenhang der in dieser Arbeit aufkommenden Begrifflichkeiten erläutert. Des Weiteren wird ein Überblick über die Methoden der Anforderungsanalyse mit den daraus resultierenden Ergebnissen als wesentliche Basis für die Erarbeitung des Konzeptentwurfs dargestellt. Auf Basis der gewonnenen Ergebnisse der Anforderungsanalyse und der anschließenden Verknüpfung zu einer Risiko-Matrix sowie der Berechnung der Risiko-Prioritätszahl wird im fünften Kapitel das Konzept zur Optimierung des Alarmierungssystems entwickelt. Abschließend wird eine Zusammenfassung und ein Ausblick gegeben.

Verfasser: Melanie Pulla

Betreuender Professor/in: Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch

Datum der Abgabe: 20.02.2017

WS / SS: 2016/ 2017